

Genossenschaftsverband Norddeutschland e.V.
Institut für Genossenschaftswesen
der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

**OBERSEMINAR
ZUM GENOSSENSCHAFTSWESEN**

Wissenschaft & Praxis
im Gespräch

26. August 2002
Dorint Hotel Hannover

Einladung



Genossenschaften und Landwirtschaft – Ein Sektor im Umbruch

Der Strukturwandel in der Landwirtschaft und in den vor- und nachgelagerten Stufen der Wertschöpfungskette, der internationale Wettbewerb sowie die Tierseuchen haben nicht nur die Landwirtschaft unter Druck gesetzt, sondern die kritische Diskussion über eine Reform der Agrarpolitik und der Verbraucherschutzpolitik in der Öffentlichkeit und in der Politik neu belebt. Weit reichende Veränderungen wurden eingeleitet, doch vieles bleibt zu tun. Die Vorträge und Diskussionen des IfG-Oberseminars sollen die Hintergründe beleuchten und die Perspektiven aufzeigen.

Finanzierung und Wirksamkeit der EU-Agrarpolitik sind seit vielen Jahren in der Diskussion. Die Osterweiterung und die Liberalisierung des Agrarhandels im Rahmen der WTO sind für die gemeinsame Agrarpolitik und für die Landwirte mit einschneidenden Konsequenzen verbunden. Vor diesem Hintergrund zeigt Dr. Wolfgang Burtscher die Perspektiven der europäischen Agrarpolitik nach der „Halbzeitbewertung“ der Agenda 2000 auf.

Eine Wende wurde auch in der deutschen Agrarpolitik eingeleitet. Bio-Siegel und zertifizierte Produkte sollen Umwelt schonende und tiergerechte Produktionsweisen sicherstellen. Bis 2010 soll ein Zehntel der landwirtschaftlichen Anbaufläche ökologisch bewirtschaftet werden. Ministerialdirigent Bernd Hermelingmeier stellt die neue Verbraucherschutz- und Landwirtschaftspolitik des Bundesministeriums für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft vor.

Präsident Franz-Josef Möllers analysiert die aktuelle Situation der landwirtschaftlichen Betriebe und die Herausforderungen für die Landwirte, die mit der aktuellen Agrarpolitik und den strukturellen Veränderungen verbunden sind. Er zeigt politischen Handlungsbedarf auf und formuliert Forderungen an die politischen Akteure in Berlin und Brüssel.

Wertschöpfungsketten von der Erzeugung über die Verarbeitung bis an die Ladentheke werden unter den Gesichtspunkten Sicherheit und Qualität geprüft und neu organisiert. Qualitätssicherungssysteme wurden in genossenschaftlicher Selbsthilfe aufgebaut und umgesetzt. Präsident Manfred Nüssel berichtet über diese Programme, ihre Fortschritte in der Umsetzung und weitere geplante Maßnahmen.

Alle Interessierten sind herzlich zur Teilnahme und zur Diskussion eingeladen.

Verbandsdirektor WP/StB Detlef Großweischede

Vorstandsmitglied des Genossenschaftsverbandes Norddeutschland e.V.,
Förderratspräsident der Forschungsgesellschaft
für Genossenschaftswesen Münster e.V.

Professorin Dr. Theresia Theurl

Geschäftsführende Direktorin des Instituts
für Genossenschaftswesen der Universität Münster,
Vorstandsvorsitzende der Forschungsgesellschaft
für Genossenschaftswesen Münster e.V.

10.00 Uhr

Begrüßung

Verbandsdirektor WP/StB Detlef Großweischede
Mitglied des Vorstandes des Genossenschaftsverbandes
Norddeutschland e.V., Hannover

Professorin Dr. Theresia Theurl
Geschäftsführende Direktorin des Instituts
für Genossenschaftswesen der Universität Münster

10.15 Uhr

**Die europäische Agrarpolitik zwischen
Erweiterung und Internationalisierung**

Dr. Wolfgang Burtscher
Direktor für Agrargesetzgebung, Generaldirektion
Landwirtschaft, Europäische Union, Brüssel

11.15 Uhr **Pause**

11.45 Uhr

Neue Verbraucherschutz- und Landwirtschaftspolitik

Ministerialdirigent Bernd Hermelingmeier
Leiter der Unterabteilung Gesellschafts- und Sozialpolitik im
ländlichen Raum, Bundesministerium für Verbraucherschutz,
Ernährung und Landwirtschaft, Berlin

12.45 Uhr **Mittagessen**

14.00 Uhr

Forderungen der Landwirtschaft an die Politik

Franz-Josef Möllers
Präsident des Westfälisch-Lippischen
Landwirtschaftsverbandes e.V., Münster

**Genossenschaften als Teil der
Wertschöpfungsketten –
Neue Perspektiven für die Mitglieder**

Manfred Nüssel
Präsident des Deutschen Raiffeisenverbandes e.V., Bonn

16.30 Uhr **Schlußwort**

Diskussionsleitung:

Dr. Rolf Greve
Geschäftsführer des Instituts für
Genossenschaftswesen der Universität Münster

Hinweise

Das Oberseminar zum Genossenschaftswesen ist ein Gesprächsforum zu genossenschaftlichen Themen, dessen Ziel es ist, Vertreter der Praxis und der Wissenschaft miteinander ins Gespräch zu bringen. Es wird traditionell in jedem Semester vom Institut für Genossenschaftswesen der Universität Münster in Münster angeboten.

Um die Erreichbarkeit für die Genossenschaftsvertreter aus dem Verbandsgebiet Norddeutschland zu verbessern, veranstaltet der Genossenschaftsverband Norddeutschland e.V. gemeinsam mit dem münsterschen Institut für Genossenschaftswesen auch in Hannover ein solches Seminar.

Die Teilnahme an dem Oberseminar ist für alle Interessenten offen. Angesprochen sind vor allem Vorstände, Aufsichtsräte sowie Mitarbeiter von Genossenschaften und deren Verbundinstituten, Vertreter der fachzuständigen Ministerien und Behörden sowie der Politik, Angehörige der Universitäten, Fachhochschulen und Berufsakademien und alle Interessierten.

Eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben. Anmeldungen zur Teilnahme sind erforderlich. Um Antwort wird gebeten bis zum

16. August 2002.

Es erfolgt keine schriftliche Bestätigung der Anmeldung.

Die Veranstaltung findet statt im:

**Dorint Hotel Hannover,
Podbielskistraße 21-23, 30163 Hannover,
Tel. (05 11) 39 04-0.**

Auskunft

Institut für
Genossenschaftswesen
der Universität Münster

Dr. Rolf Greve
Am Stadtgraben 9
48143 Münster
Tel. (02 51) 83 - 2 28 01
Fax (02 51) 83 - 2 28 04
rolf.greve@uni-muenster.de

Genossenschaftsverband
Norddeutschland e.V.

Frau Jutta Bergmann
Postfach 21 20
30021 Hannover
Tel. (05 11) 95 74-293
Fax (05 11) 95 74-393
jutta.bergmann@geno-verband.de